

## Großsölker Kasfest begeisterte hunderte Gäste

Bereits ab dem späten Vormittag des vergangenen Samstag füllten sich die Parkplätze am Fuße des Schlosses Großsölk zusehends. Schon an der Kehre der Zufahrtsstraße hatte sich der Lungauer Bio-Erdäpfelbauer Rupert Kocher mit einem Kleinhänger postiert und bot seine in der Salzburger Genussregion geernteten „Echtlinge“ an.

Da lagen Käsesorten aus dem Murtal genauso am Tisch wie gut gereifter Vorarlberger Bergkäse und Emmentaler, Salzburger Käsespezialitäten und natürlich unser „Steirerkas“, der im Jänner 2013 gemeinsam mit dem „Ennstal-Lamm“ das Adelsprädikat „Erzeugnis aus der Genussregion“ aus der Hand des Landwirtschaftsministers erhält. Toll auch die Idee des

die bäuerliche Wirtschaft durch den bewussten Erwerb ihrer Erzeugnisse zu stärken. Genau diese Bitte kam auch von Bezirkskammer-Obmannstellvertreter Reinhard Schmalengrubner. Und nachhaltiges Wirtschaften und Produzieren ist natürlich auch das große Anliegen von Landesrat Johann Seitinger, der zu dieser großartigen Veranstaltung gratulierte. Mit der Verlosung eines E-Bikes und einer abschließenden Käse- und Weindegustation mit professionellen Sommelieren klang das gelungene „Kas-Genussfest“ auf Schloss Großsölk in der Naturparkregion Sölktaier aus.



Als Erinnerungsgeschenk erhielt Landesrat Hans Seitinger (li.) von den Organisatoren eine Kohlezeichnung des Schladminger Künstlers Herbert Bauer (2.v.l.).

Foto: o.E.

Oben im Schlosshof war – im Programm nicht zuviel versprochen – eine ansehnliche Zahl von „Kas“-Produzenten und dazupassenden Produkten aus bäuerlicher Wirtschaft aneinandergereiht und bot neben Kostproben auch auf den Höfen erzeugte „Genuss“-Schmankerl an. Reges Treiben herrschte auch im Naturparkhaus, das sich unter Leitung von Johanna Ruetz neben dem Erfüllen des Kulturauftrages für den Naturpark zusehends zum Treffpunkt regionaler Köstlichkeiten entwickelt, die sie im Restaurant anbietet. Die Standln im Schlosshof durften nicht klagen, so begeistert wurden vom Publikum die fast ausschließlich in bäuerlichen Betrieben angebotenen „guten Dinge“ nachgefragt und erworben.

Schladminger Bäckermeisters Heinz Lasser, der genau zum richtigen Zeitpunkt sein knusprig-würziges Steirerkastangerl auf den Markt bringt. Geburtshelfer dabei waren die Käser von Ennstal Milch und so führen die Landmarkt-Spar-Supermärkte neben den Lasser-Geschäften in Bälde diesen originellen Snack.

Musik aus dem Kleinen Sölktaier unter der Leitung von Bürgermeister Karl Brandner brachte ordentlich Stimmung in den Schlosshof. Gut, dass auch Petrus mitspielte, es ging ohne weiteres „schirmlos“.

Zu solchen regionalen Genussfesten wie diesem, das gemeinsam von der Initiative „Herbst mit den Bäuerinnen“ unter Marianne Gruber, dem Naturpark Sölktaier mit Obmann Bürgermeister Albert Holzinger, der Bezirksbauernkammer und der Genussregion Österreich auf die Beine gestellt wurde, gehörten natürlich auch Ansprachen, die bemerkenswert kurz ausfielen. Den Anfang machte Naturpark-Geschäftsführer Volkhard Maier, der gemeinsam mit Bürgermeister und Naturpark-Obmann Albert Holzinger alle Gäste herzlich willkommen hieß. Engagiert und argumentationsstark die Aufforderung von Landwirtschaftskammer-Vizepräsident Hans Resch,

### AICH

#### Volksschule strickte für WM

Beim Auftakt der Aicher Herbstkultur wurde die Idee vorgestellt: Mit einer alten Strickmaschine vom Lodenwalker in der Ramsau will man ein Band stricken, das so lange ist, dass man maßstabgerecht eine Verbindung von der WM-Fangemeinde Aich in das während der Ski-WM 2013 betreute Land Schweiz herstellen kann.



Aus dem dort erreichten Ort will man dann zehn bedürftige Kinder zur sportlichen Großveranstaltung nach Schladming einladen. Diese Idee wollten die Kinder der Volksschule Aich-Assach unbedingt unterstützen, also strickten die Buben und Mädchen fleißig mit. Immerhin wurden es 13 Meter, worauf sie sehr stolz sind. Ob es reicht? Das wird sich erst herausstellen, aber Spaß gemacht hat es auf jeden Fall.